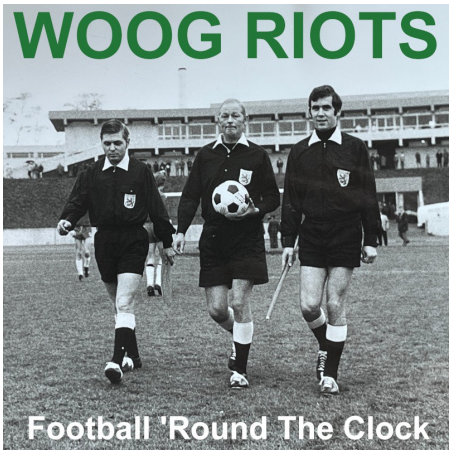
VERÖFFENTLICHUNGEN DEZEMBER 2025

From Lo-Fi to Disco!

From Lo-Fi to Disco! veröffentlicht fast verlorene Aufnahmen von **Woog Riots** und **Milton Fisher**.



Band: Woog Riots
Single: **Football 'Round The Clock**
Re-Release **5. Dezember 2025**
Erstveröffentlichung Mai 2006 (Promo-CD)
Label: **From Lo-Fi to Disco!**
lo-fi 029
Streaming / Download
Vertrieb Broken Silence

Remasterte Wiederveröffentlichung des Woog Riots Songs für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Silvana Battisti und Marc Herbert hatten einen guten Plan: Über den Mannschaftsbus des deutschen Teams sollte "Football 'Round the Clock" in die Welt getragen werden. Zu diesem Zweck hatte Silvanas Vater - der als Team-Attaché mit dabei war - ein Päckchen mit CD und Brief bekommen. Das war für Patrick Owomoyela bestimmt, den Mannschafts-DJ. Fatalerweise wurde dieser dann aber doch nicht für das Turnier nominiert und ein Song von Xavier Naidoo machte das Rennen. "Football 'Round the Clock" feiert die Freude an einer Fußball-Weltmeisterschaft mit ihren schrulligcharismatischen Stars. Diese Freude ist den Woog Riots dank Blatter und Infantino vergangen.

Silvana Battisti – Gesang, Marc Herbert – Gesang, Gitarre, Programming, Harp, Casio-Keyboard
Mathias Hill – Bass, Jens Engemann – Percussion, Chor und Handclaps – Marcs Geburtstagsparty

Aufgenommen und produziert von Marc Herbert und Silvana Battisti, Mauerstraße Darmstadt, Mai 2006. Remastered von Jörn Elling Wuttke, Klangfabrik, Frankfurt am Main, September 2025. Musik und Text + Layout: Marc Herbert und Silvana Battisti

Band: Milton Fisher
Album: **Lost Album**
VÖ **5. Dezember 2025**
Aufgenommen 2001, bislang unveröffentlicht
Label: **From Lo-Fi to Disco!**
lo-fi 030
Streaming / Download
Vertrieb Broken Silence

2001 nahmen Milton Fisher zwölf Songs für ein neues Album auf. Im folgenden Jahr löste sich die Band auf und die Platte wurde nie veröffentlicht. Als "Lost Album" warten diese Aufnahmen seitdem auf ihre Entdeckung. Produziert wurden damals gemeinsam mit Lolo Blümler acht Eigenkompositionen und vier skurrile Coverversionen. Das "Lost Album" bietet einen bunten Strauß aus Indierock und Indiepop. Stilistisch erinnert das zuweilen an frühe Go-Betweens, Hefner, The Fall

Label:
From Lo-Fi to Disco!
info@lofitodisco.com
www.lofitodisco.com

oder die neuseeländische Gitarrenpopszene der 80er Jahre. Die englischen Lo-Fi-Psychedelic-Meister Television Personalities werden mit einer eigenen Hommage gewürdigt. Einige Gitarrensolos klingen wie ein Echo des Gitarren-Noise von Sonic Youth. Einen ganz eigenen Swing gewinnen die Songs durch opulente Bläsersätze - so klingt wohl Ska ohne Offbeat. Wobei ein Stück mit dem passenden Titel "Why are you a Skinhead now" auch von den Specials stammen könnte. Die vier auf dem "Lost Album" enthaltenen Coverversionen können mit gutem Gewissen als ultraschräg bezeichnet werden: "Yes Sir, I can Boogie" von Baccara, Frank Sinatras Welthit "New York, New York", Deep Purples "Child in Time" und die englische Version von "Non, je ne regrette rien", im Original gesungen von Edith Piaf.

Marc Herbert – Gesang, Gitarre; Gregor Preis – Gesang, Bass, Orgel; Ralf Silber – Schlagzeug
Schorsch Ihrig – Trompete; Ali Trieschmann – Posaune

Aufgenommen und produziert von Lolo Blümler und Milton Fisher, Iron Bar Studio Darmstadt, April/Mai 2001. Remastered und digital restauriert von Lolo Blümler. Cover und Layout Marc Herbert und Silvana Battisti.

Die "Lost Album" von Milton Fisher war bislang unveröffentlicht. Als Digital-Release sind die Aufnahmen über das Woog Riots Label "From Lo-Fi to Disco!" jetzt erstmals weltweit zugänglich.

Band: Milton Fisher
Album: **Spanish Jakob**
Re-Release **5. Dezember 2025**
Erstveröffentlichung1997 (limitierte CD Edition)
Label: **From Lo-Fi to Disco!**
lo-fi 031
Streaming / Download
Vertrieb Broken Silence

Auf ihrem zweiten Album, Spanish Jakob aus dem Jahr 1997, verfeinern Milton Fisher ihren sehr eigenen Folk-Punk-Stilmix um ausgefeilte Bläsersätze. Die Platte wurde benannt nach einem Freiwilligen im spanischen Bürgerkrieg, der aus dem hessischen Ried stammte. Stilistisch bietet das Album neben Anklängen an Bands wie The Pogues und Mekons auch Platz für den Surf-Klassiker "Misirlou" - bekannt aus Quentin Tarantinos Film "Pulp Fiction". Zudem ist der Live-Fan-Favorit "Tequila" enthalten, auf dem Sänger Marc Herbert eine obskure Juanita besingt. Das könnte auch eine Mexico-Hommage der Modern Lovers sein. Bei zwei windschiefen Schunkelnummern mit Geige und Akkordeon zeigt sich eine Vorliebe für den Indie-Folk der Londoner „Band of Holy Joy“. Herausragend auch die auf sardisch gesungene Eigenkomposition "Buffa". Der legendäre Malibu-Mailorder-Katalog bezeichnete Spanish Jakob als Agit-Folk-Punk & Gitarren-Pop, "der nur so sprudelt vor anarchischem Spaß". Das Kick'n'Roll Magazin kürte das Album zur Platte des Monats und sah "Johnny Cash auf einer Tequila-Party, tänzelnd und ‚Aloha He!‘ rufend."

Marc Herbert – Gesang, Gitarren, Schorsch Ihrig – Trompete, Gregor Preis – Gesang, Bass, Akkordeon, Orgel, Ralf Silber – Schlagzeug, Ralph Sill – Geige, Lena Henkes – Geige
Bugs Bergsträßer - Saxophon, Hawaii-Gitarre

Aufgenommen und produziert von Milton Fisher, Martin Grieben und Christoph Paulssen, im Blue Box Studio, Langen. Cover Marc Herbert, Layout Steven Bailey. "Tequila" Edit 2025 Lolo Blümler. Gäste: Alice Brücher-Herpel - Backing Vocals "Caretaker Cat", Annette Brücher-Herpel - Backing Vocals "Caretaker Cat", Melina Hepp - Backing Vocals "Caretaker Cat", Sabine Grimm - Intro bei "We Love You Conrad"

Label:
From Lo-Fi to Disco!
info@lofitodisco.com
www.lofitodisco.com

VERÖFFENTLICHUNGEN DEZEMBER 2025

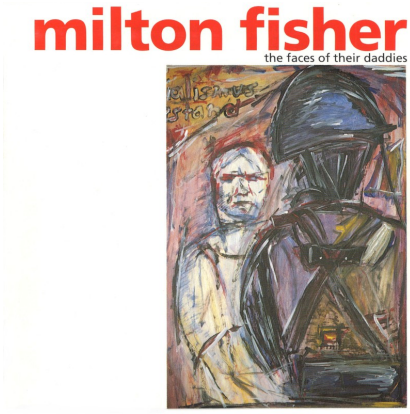
From Lo-Fi to Disco!

Band: Milton Fisher
EP: **Forward Loop**
Re-Release **5. Dezember 2025**
Erstveröffentlichung Oktober 1999 (limitierte CD Edition)
Label: **From Lo-Fi to Disco!**
lo-fi 032
Streaming / Download
Vertrieb Broken Silence

Mit der Forward Loop EP aus dem Jahr 1999 entfernten sich Milton Fisher vom Folk-Punk ihrer Frühphase. Schlagzeug, Gitarre und Bass spielen jetzt eine Mischung aus 60ties-Beat und Gitarren-Indie, dazu erklingen Bläser zwischen Trimm-Dich-Pfad und Trashsoul. Der Titelsong ist eine Anleitung zum "Forward Loop": An einem windigen Tag bei 35 Grad an einem hellen Sandstrand sitzen und den Windsurfern bei ihren Sprüngen zuschauen. Dazu per Kopfhörer 'White Light, White Heat' von The Velvet Underground hören, denn der Loop beginnt im Kopf. In "Third-Class-Club" besingen Milton Fisher zwei für die Band prägende Sachverhalte: Die Etablissements in denen sie auftreten und die damalige Dauer-Ligazugehörigkeit ihres Lieblingsclubs SV Darmstadt 98. Wie schon auf ihrem Debüt-Album covern Milton Fisher hier nochmals den Titel "Schizophrenia" der New Yorker Band Sonic Youth, diesmal im Stil eines New Order Hits. Das Ox-Fanzine bezeichnete die Forward Loop EP als interessante Mischung aus Punk, Ska und Indierock, während das Intro-Magazin das gebotene so zusammenfasste: "Von Velvet Underground bis Lightning Seeds wird munter und charmant drauflos zitiert."

Marc Herbert – Gesang, Gitarre, Schorsch Ihrig – Trompete, Gregor Preis – Gesang, Bass, Orgel
Ralf Silber – Schlagzeug

Aufgenommen und produziert von Milton Fisher, Martin Grieben und Christoph Paulssen, im Blue Box Studio, Langen. Mastering Achim Albrecht, Cover Marc Herbert, Foto Fabian Frick, Layout Steven Bailey. "Schizophrenia" Edit 2025 Lolo Blümler.



Band: Milton Fisher
Album: **The Faces of their Daddies**
Re-Release **5. Dezember 2025**
Erstveröffentlichung Mai 1994 (limitierte CD Edition)
Label: **From Lo-Fi to Disco!**
lo-fi 033
Streaming / Download
Vertrieb Broken Silence

"The Faces of their Daddies" ist das 1994 veröffentlichte Debüt-Album der Darmstädter Band Milton Fisher. Das Album ist dem Genre des Folk-Punk zuzurechnen, das von Bands wie The Pogues, Mekons und The Men They Couldn't Hang geprägt wurde. Ihre darüber-hinausgehende Experimentierfreude demonstrieren Milton Fisher auf ihrer ersten Platte mit der Coverversion

Label:
From Lo-Fi to Disco!
info@lofitodisco.com
www.lofitodisco.com

VERÖFFENTLICHUNGEN DEZEMBER 2025

From Lo-Fi to Disco!

"Schizophrenia". Das Stück stammt von der New Yorker Avantgarde-Rockband Sonic Youth und wird hier mit Geigen und Blasinstrumenten veredelt. Neben pogotauglichen Klassikern wie "Heaven or Hell" und "Dance" gibt es Folkpop, schräge Walzer und ein osteuropäisches Traditional. Die "Neue Westfälische Zeitung" beschrieb das Ganze als schrammelig, schrägen Powerfolk mit politischen Bekenntnissen zwischen Violent Femmes, Dexys Midnight Runners und The Pogues.

Marc Herbert – Gesang, Gitarren, Schorsch Ihrig – Trompete, Gregor Preis – Gesang, Bass, Akkordeon, Mundharmonika, Ralf Silber – Schlagzeug, Ralph Sill – Geige

Aufgenommen und produziert von Milton Fisher, Martin Grieben und Christoph Paulssen, im Blue Box Studio, Langen, 1994. Remastered 2025 von Lolo Blümler, Iron bar Studio, Darmstadt. Cover Marc Herbert, Layout Steven Bailey.

Gäste: Violina Kaymakanova - Gesang "Katjuša", Marko Garic - Gesang "Katjuša", Dominik Dilcher - Cello "Songs for Girls"

Die CD "The Faces of their Daddies" wurde 1994 vom Darmstädter Label Das Narrenschyff veröffentlicht (Vertrieb EFA). Als Digital-Release sind die Aufnahmen über das Woog Riots Label "From Lo-Fi to Disco!" jetzt erstmals weltweit zugänglich.

Label:
From Lo-Fi to Disco!
info@lofitodisco.com
www.lofitodisco.com